



## Ausstellung raumohneraum

**Alex Bodea, glue und Walden Kunstaussstellungen, 3 Projekträume und -initiativen ohne Raum, präsentiert vom Netzwerk Freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V. im KUNSTPUNKT BERLIN in Mitte im Rahmen des Gallery Weekend Berlin 2017.**

Es sind die freien Projekträume und -initiativen, in denen ein Großteil dessen stattfindet, was heute international als zeitgenössisches Kunstgeschehen in Berlin wahrgenommen wird. Hier haben die prozessorientierten, partizipativen und diskursiven Formate ihren Ursprung. Mehr als 150 freie Projekträume und -initiativen gibt es in Berlin. Sie verlieren jedoch zunehmend durch Verdrängungsprozesse ihre Basis: So entstehen Projekträume ohne Raum. Anlässlich des Gallery Weekend in Berlin präsentiert das *Netzwerk Freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.* **3 Projekträume und -initiativen ohne Raum: Alex Bodea, glue und Walden Kunstaussstellungen.**

### Ort

KUNSTPUNKT BERLIN  
Schlegelstrasse 6, 10115 Berlin-Mitte  
[www.kunstpunkt.com](http://www.kunstpunkt.com)

### Termine

Ausstellung: 28.04.—14.05.2017

Opening: Donnerstag, 27.04.2017, 19—22 Uhr

Performance von Franz J. Hugo

## **Weitere Termine**

Finissage: Sonntag, 14.05.2017, 16—20 Uhr

Performance Der Stille Kommandeur aka HF Cotello

## **Öffnungszeiten**

28.04.—01.05.2017 täglich von 14—21 Uhr (Gallery Weekend)

05.05.—14.05.2017 Freitag bis Sonntag von 16—20 Uhr (und nach Vereinbarung)

## **Netzwerk Get-Together**

Sonntag, 30.04.2017 von 16—20 Uhr Info & Talk

Diashow 20 Jahre Walden Kunstaussstellungen, live mit Ronald Gonko

## **Künstler\*innen**

Alex Bodea

Bram Bram, Katharina Siegel, Philip Topolovac, Johannes Weiss

Frank Diersch, Marius D. Kettler, Karen Koltermann, Georg Polke

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

Ansprechpartnerin Presse:

Isolde Nagel, 0173.2025.220, [vorstand@projektraeume-berlin.net](mailto:vorstand@projektraeume-berlin.net)

*Hochauflösende Pressefotos (300dpi) auf Anfrage*

## Alex Bodea

Die in Rumänien geborene, heute in Berlin arbeitende Alex Bodea, steht an der Kreuzung zwischen bildender Kunst, Dichtung und Journalismus. Gestärkt durch den Wunsch, dies zu beobachten und aufzuzeichnen, macht sie Gebrauch von der Sprache mittels Zeichnungen und Text, beides auf das Wesentliche beschränkt. Sie ist vor allem daran interessiert, Aspekte der Urbanität wie das alltägliche Leben auf der Straße, die Typologie von Passanten, das Theater, die Literatur- und Kunstszene in Berlin zu dokumentieren.

<http://www.alexbodea.work/>



### Alex Bodea

„Protection image“ installation view, ink on foamboard, watercolor, ink, acrylic on paper, variable size (2011-2017)

Alex Bodea  
„Protection image“ detail, ink on foamboard,  
watercolor, ink, acrylic on paper, variable size  
(2011-2017)



## **glue**

Das GLUE wurde von dem Galeristen Asim Chughtai und dem Künstler DAG (Dag Przybilla) 2004 gegründet. Von Anfang an war der Name Programm: Künstler kommen zusammen – sie stellen aus, diskutieren, feiern. Das GLUE ist von Künstlern für Künstler!

... aktuell stellt das GLUE 4 Künstler aus, die eine urbane Kultur und Lebensweise dieser Stadt jeweils auf eigene Art widerspiegeln ... so spielt der holländische Künstler, der in Berlin lebt, Bram Braam mit Oberflächen, wie sie überall in der Stadt auftauchen ... Philip Topolovac baut „Nester“, die wie urbane Parasitenbehausungen anmuten ... während Johannes Weiss aus seiner Erfahrungswelt heraus eine eigene Designästhetik entwickelt hat und diese mit der Welt misst ... Katharina Siegel verschlüsselt in Zeichnungen Gesehenes wie durch Filter, durch welche nur das Wesentliche zu dringen scheint.

[www.glueberlin.com](http://www.glueberlin.com)



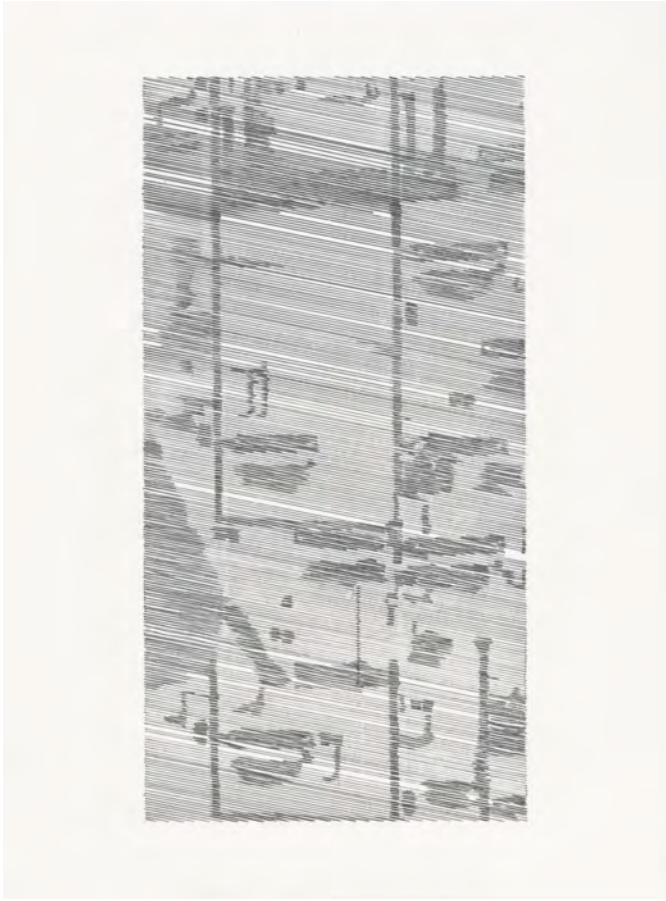
**Bram Braam**

I always thought this wall was a nice shade of grey, 2016



**Philip Topolovac**

Aggregate



**Katharina Siegel**

banner I 2/3, 2016 (charcoal on paper), 40 x 30 cm



**Johannes Weiss**

Der Blüenträumer, 2016 (Styropor, Epoxy, Acryl, Gips), 109 x 41 x 40 cm

## **Walden Kunstaussstellungen**

Reinhold Gottwald kuratiert Frank Diersch, Marius D. Kettler, Karen Koltermann und Georg Polke.

Die Projektgalerie gehörte mit einer kontinuierlichen Ausstellungstätigkeit von über 20 Jahren (1995 – 2015) an festen Ausstellungsorten zu den Ältesten der Berliner Projektraumszene. Nach der Schließung der drei vorangegangenen Standorte (Kastanienallee, Potsdamer Straße, Hufelandstraße) können wieder temporär intensive Ausstellungsformate verwirklicht werden. Walden Kunstaussstellungen versteht sich als „missing link“ zwischen Atelier, etablierter Galerie und den Institutionen.

[www.galerie-walden.de](http://www.galerie-walden.de)

## **Frank Diersch**

light booster / Lichtverstärker

Die Sammlung kleiner und sehr kleiner Formate umfasst vorwiegend Arbeiten auf Papier. Die meist offenen und skizzenhaften Arbeiten sind Satelliten und Nebenprodukte der amtlichen Themen und Aufträge. Ihre naturbelassenen Stadien, das zarte Anbinden des Sujets und Ansätze bildet Powerpoints für die unbeleuchteten Teile der Arbeitswoche.



**Frank Diersch**

nobodys-order, 2016, graphit.a.p., 21 x 15 cm

## Marius D. Kettler

Gamut – zwischen Gamma und ut

Gamut ist eine Bild- Klanginstallation die sich ohne Bezug zur Gegenständlichkeit in der Malerei nur den gemalten Formen und Farbklingen und ihrer innerbildlichen Bezügen und Spannungen widmet. Die klangliche Verwirklichung der Installation ist weder einem Rhythmus noch einer Notierung unterworfen. Dem Ton seinen Klang – den Tönen Ihr Klingen. Das Klingen in der Überlagerung der Töne im nebeneinander ebenso, wie im dissonieren, konzertieren und räsionieren.



Marius D. Kettler  
im:rot, Klanginstallation, Walden  
Kunstaussstellungen 2011

## Karen Koltermann

seething

Auf ...*seething*... bin ich gekommen, weil brodelnde See *seething sea* heißt. *to be seething* heißt sehr wütend sein. Das sind ja gerade eine ganze Menge Leute. Deshalb passt es ganz gut in die Zeit, denke ich.



Karen Koltermann  
seething, Foto-Druck, Öl, Acryl,  
Letraset auf Aquarellpapier, 2016 /  
2017, 40 x 50 cm

## **Georg Polke**

„Warum soll man den zahllosen Bildern, die uns umgeben, noch weitere hinzuzufügen? Stattdessen wird der Erkenntnisgewinn darin gesucht, gefundene und gesammelte Bilder zu analysieren und sie in neuem Licht zu zeigen. Die Bilder entstanden zwar in der gezeigten Form am Computer, aber außer der Reinigung und Bearbeitung der Motive und der Wahl der Ausschnitte hat Polke auf verändernde gestalterische Eingriffe verzichtet. Was in bildmäßigem Großformat vor uns steht, stammt von unscheinbaren Postkarten, wie man sie an unzähligen Postkartenständern findet – nur nicht diejenigen, die Polke als Vorlagen benutzt. Sie sind nämlich Ausschuß, Fehldrucke, die er in Portugal zufällig gefunden und dann gezielt weitergesucht hat.“

(Aus Texten von Ludwig Seyfarth)



**Georg Polke**  
Paint 1 High, diasec



Performances von und mit

## Franz J. Hugo



Franz J. Hugo

Erschütterung, ping 12 documentation,  
Kassel 2012

## Der Stille Kommandeur aka HF Cotello

Der nach wie vor musikalischste Berliner Gitarrist HF Coltello: Bekannt geworden ist er vor allem als Mitglied der legendären Berliner Band Mutter. Seither ist er never-ending auf Tournee und Reise. Klangbilder staubiger Highways, windverwehelter Landschaften und melancholischer Einsamkeit.

„Weder Mikro noch Band braucht Coltello, um seine wortlosen Geschichten zu erzählen. Seine Gitarre spricht für sich“ (zitty Berlin) – „Instrumentale Gitarrenmusik mit immensem Gänsehautfaktor. Eine außergewöhnliche Variante des Themas »ein Mann und seine Gitarre«.“ (Süddeutsche Zeitung) – „So traurig schön, daß man seinen Ohren kaum glauben mag.“ (Frankfurter Rundschau)

## Ronald Gonko

Komponist und Musiker aus Berlin mit vielseitigen Styles. Von experimenteller Elektronik im Berlin-Synthesizer-Orchester (BSO) und Anti-Electro Stop Disco Mafia, bis zu akustischen Ausdrucksformen in Gruppen wie Kapaikos (Polka-Punk) und Mariahilff (obskur Singer-songwriter). Zur Zeit hauptsächlich Solo Performances an den Grenzen zwischen experimenteller Improvisation und Kompositionen für virtuelles Orchester. Gonko ist Mitbetreiber des OTOMOTO.

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

Ansprechpartnerin Presse:

Isolde Nagel, 0173.2025.220, [vorstand@projektraeume-berlin.net](mailto:vorstand@projektraeume-berlin.net)

*Hochauflösende Pressefotos (300dpi) auf Anfrage*